



Herzlich Willkommen

3. Sommerncup

um die Pokale der
**Potsdamer Wohnungsgenossenschaft
1956eG**
für Knaben/Mädchen D/C/B

vom 24. – 25. Juni 2006

unter der Schirmherrschaft
von Jann Jakobs,
Oberbürgermeister der Stadt Potsdam

Grußwort des Oberbürgermeister der Stadt Potsdam Herrn Jann Jakobs



Jann Jakobs

Liebe Kinder, liebe Trainer und Betreuer und liebe Eltern,

bereits zum dritten Mal veranstaltet die Potsdamer Sport-Union 04 e.V. den Summercup. Ein Hockeypokalturnier für Mädchen und Jungen in den Altersklassen von 7 - 12 Jahren.

Auf der Sportanlage in der Templiner Straße werden in diesem Jahr über 400 Kinder erwartet, die sich sportlich fair messen möchten.

Für das Team um Jugendwartin, Norma Refle – Waskowsky eine organisatorische Meisterleistung, die die hervorragende Jugendarbeit bei der Potsdamer Sport - Union unterstreicht.

Neben Mannschaften aus Berlin und Brandenburg nehmen zum ersten Mal auch Vereine aus anderen Bundesländern an diesem Turnier teil. Ich möchte insbesondere den THC Horn Hamm Hamburg, den Leipziger SC, den HC Wiesbaden und den HC Niesky in der Sportstadt Potsdam recht herzlich willkommen heißen.

Allen Teilnehmern, Trainern, Betreuern, Eltern und Zuschauern wünsche ich spannende und vor allem faire Spiele.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jann Jakobs', written in a cursive style.

Jann Jakobs

Grußwort vom Kaufmännischen Vorstand der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG Herrn Wolfram Gay



Wolfram Gay

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Hockeyfreunde,

der Summercup für hockeybegeisterte Nachwuchsmannschaften wird bereits zum dritten Mal auf dem traditionsreichen Gelände der Potsdamer Sport-Union 04 ausgetragen. Auch in diesem Jahr wird um die Pokale der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG (PWG 1956 eG) gespielt.

Potsdam ist eine Sportstadt und die PWG 1956 eG eine Wohnungsgenossenschaft, die seit mehreren Jahren den Breitensport – und hier besonders den Nachwuchs – unterstützt. Mit unserem Engagement wollen wir dazu beitragen, der Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben.

In diesem Sinne wünschen wir allen teilnehmenden Mannschaften erfolgreiche Spiele und ein spannendes Rahmenprogramm.

Wolfram Gay
Kaufmännischer Vorstand
P O T S D A M E R

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT 1956 eG - Die Genossenschaft mit Spareinrichtung



Grußwort des Abteilungsleiters Hockey der PSU 04, Herr Thorsten Mügge

Liebe Kinder, Liebe Trainer und Betreuer und liebe Eltern,

in diesem Jahr erwarten wir zum 3. Summercup der PSU über 450 Teilnehmer aus 17 Hockeyvereinen. Zum ersten Mal begrüßen wir neben den bekannten Teilnehmern aus Berlin und Brandenburg auch Mannschaften aus Hamburg, Leipzig, Niesky und Wiesbaden auf unserer Sportanlage in der Templiner Straße.

Um ein solches Turnier in dieser Größenordnung zu stemmen bedarf es einer Vielzahl an Helfern, Organisatoren und auch Sponsoren. Ich möchte mich insbesondere bei der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft, um den Vorstandssprecher Herrn Wolfram Gay, bedanken, die zum wiederholten Mal die Pokale zu diesem Turnier gestiftet haben. Aber auch die anderen Sponsoren der Potsdamer Sport-Union, wie die Firma Sophie & Co, die Zürich Versicherung und viele mehr sollen nicht unerwähnt bleiben.

Besonders freue ich mich darüber, dass in diesem Jahr der Potsdamer Oberbürgermeister die Schirmherrschaft über dieses Turnier übernommen hat und somit den Stellenwert der PSU – Hockeyspieler in der Potsdamer Sportfamilie unterstreicht.

Ein besonderer Dank gilt zu guter Letzt unserer Jugendwartin, Norma Refle-Waskowsky und Ihrem Organisationskomitee. In wochenlanger Arbeit wurde dieses Turnier auf die Beine gestellt. Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Helfer innerhalb der PSU zum Gelingen des Turnieres beitragen. Von unseren 1. Mannschaften über den Nachwuchsbereich bis hin zu den Eltern unserer Hockeykinder waren wieder eine Vielzahl an Personen beteiligt, die zum guten Gelingen dieses Hockeypokalturnieres beitragen.

Ich wünsche uns Allen einen schönen, spannenden und erlebnisreichen 3. Summercup!!!!

Ihr



Thorsten Mügge



Thorsten Mügge

Ablaufplan 3. Summercup 2006

Freitag Abend :	ab 16.00 Uhr	Anreise für Leipziger SC, DHC Wiesbaden und THC von Horn und Hamm Hamburg
Samstag:	ab 08.30 Uhr	Anreise der Mannschaften je nach Spielplan
	09.20 Uhr	Begrüßungsrede
	09.30 Uhr	Spielbeginn
	13.00 – 13.30 Uhr	Betreuertreff im Clubhaus
	13.08 – 13.20 Uhr	Bewässerungspause
	13.20 Uhr	Fortsetzung der Spiele
	14.30 – 15.30 Uhr	Wasserspiele auf Rasenplatz, z.B. Abwurfball mit Wasserbomben
	17.00 Uhr	Fußball-WM im Clubhaus oder draußen auf Leinwand
	19.00 Uhr	Beginn bestellte Essensausgabe Knaben/Mädchen D+C
	20.00 Uhr	bestellte Essensausgabe Knaben/Mädchen B
	- 23.00 Uhr	Disco auf dem Platz, Fußball-WM draußen auf Leinwand
Sonntag:	07.30 – 10.00 Uhr	bestelltes Frühstück
	09.00 Uhr	Spielbeginn
	11.30 – 12.30 Uhr	Empfang Oberbürgermeister der Stadt Potsdam, Politiker und Sponsoren
	12.30 Uhr	Siegerehrung Mädchen/Knaben C
	13.00 Uhr	Siegerehrung Mädchen/Knaben D
	15.00 Uhr	Siegerehrung Mädchen/Knaben B

ABREISE!

Gute Heimfahrt!!!

Turnierleitung

Leitung:	Norma Refle-Waskowsky
Leitung Kampfgericht:	Matthias Müller
Platzleitung:	Andreas Eger
Öffentlichkeitsarbeit:	Thorsten Mügge (Abteilungsleiter)

Teilnehmer:

Knaben D – Gr. A	Knaben D – Gr. B	Knaben C	Knaben B
Berliner HC I	Berliner HC II	Berliner HC	HC Niesky
HC Niesky	Berliner SC	Berliner SC	DHC Wiesbaden
Potsdamer SU I	Brandenburger SRK	Brandenburger SRK	THC Horn Hamm I
Steglitzer TK	Potsdamer SU II	DHC Wiesbaden	THC Horn Hamm II
TuS Lichterfelde	Rotation PB Berlin	Potsdamer SU	Potsdamer SU I
		THC Horn Hamm	Potsdamer SU II
		Zehlendorf 88	
		Zehlendorfer Wespen	

Mädchen D	Mädchen C	Mädchen B – Gr. A	Mädchen B – Gr. B
Berliner SC	Berliner SC	DHC Wiesbaden	Berliner SC
HC Niesky	DHC Wiesbaden	THC Horn Hamm	TC Blau-Weiss Berlin
Leipziger SC	Leipziger SC	TuS Lichterfelde	Köpenicker HU
Potsdamer SU	Potsdamer SU	Potsdamer SU	Leipziger SC
Steglitzer TK	TC Blau-Weiss Berlin		
TC Blau-Weiß Berlin	THC Horn Hamm		
Zehlendorf 88			

Spielregeln

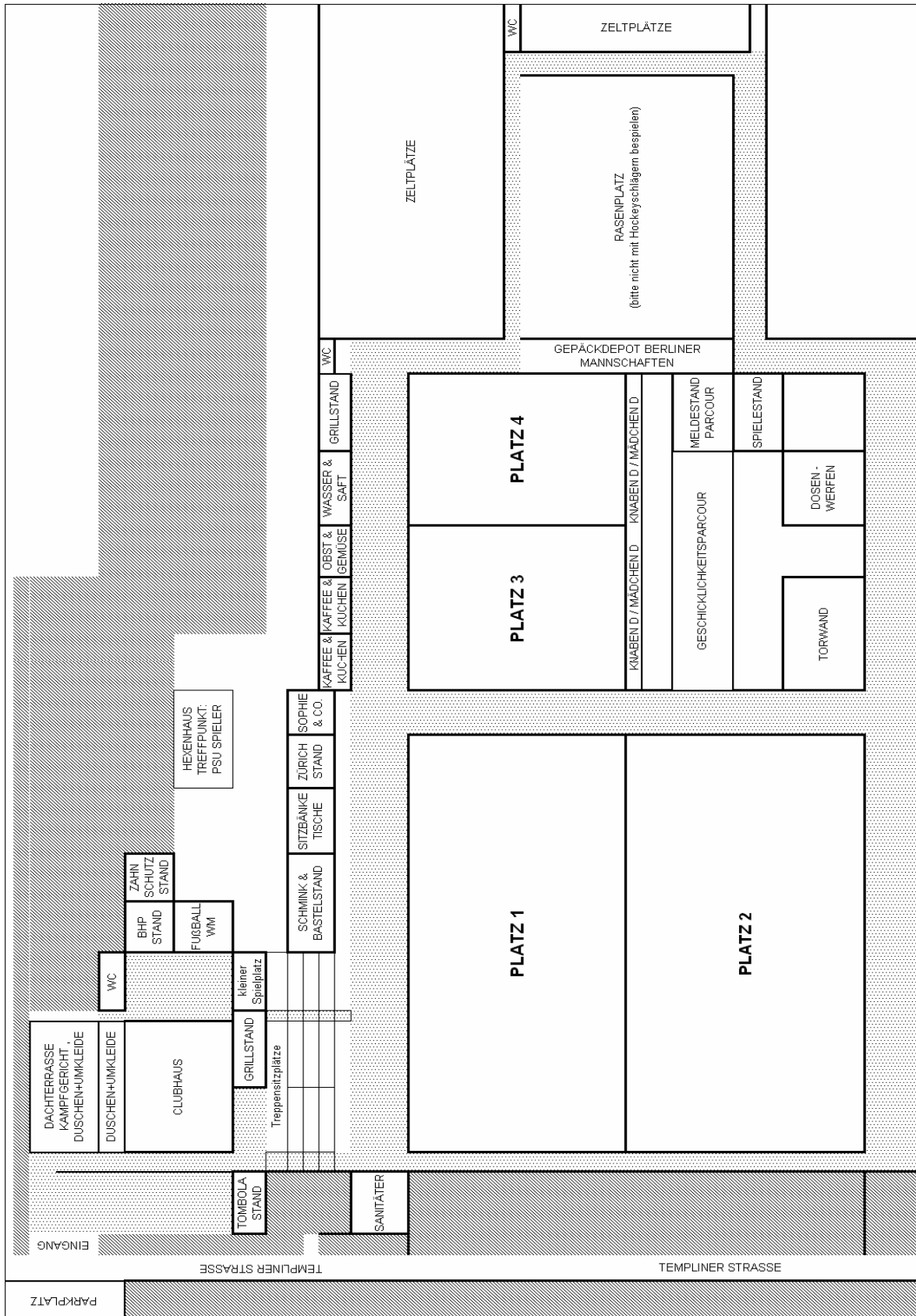
Jede Mannschaft jeder Altersklasse spielt 1 x 20 Minuten. Die Spiele werden im B+C-Bereich zentral angepiffen. Die D-Spiele werden durch die Schiedsrichter angepiffen.

Bei den Mädchen/Knaben D wird nach 10 Minuten die Seite ohne weitere Pause gewechselt. Der Seitenwechsel wird vom Schiedsrichter veranlasst. Der flache Torschuss ist ab der Mittellinie erlaubt und bei Treffer gültig. Torschüsse über Kinderkniehöhe sind nicht gültig. Um den Spielfluss nicht unnötig zu unterbrechen wird im D-Bereich lediglich grobes Stockfaul, hohe Bälle und die absichtliche Mitnahme des Balles mit dem Fuß gepfiffen.

Bei den Knaben B+C und Mädchen B+C wird nach „normalen“ Regeln mit Strafecke gespielt.

In den Finalspielen entscheidet bei Punkte- und Torgleichheit ein anschließendes Siebenmeter-schießen mit 5 Schützen.

Platzaufteilung



Spielplan, Samstag 24. Juni 2006:

PLATZ	1	Samstag	24. Juni 2006	
Spielgr.	Sp.-Nr.	Spielzeit	Spielpaarung	Ergebnis
KC	1	09.30 - 09.50	PSU - Hamburg	:
KC	2	09.52 - 10.12	Z88 - BSC	:
KC	3	10.14 - 10.34	BSRK - Hamburg	:
KC	4	10.36 - 10.56	PSU - Z88	:
KC	5	10.58 - 11.18	BSC - BSRK	:
KC	6	11.20 - 11.40	BHC - Hamburg	:
KC	7	11.42 - 12.02	Wespen - Z88	:
KC	8	12.04 - 12.24	PSU - BHC	:
KC	9	12.26 - 12.46	BSRK - Wespen	:
KC	10	12.48 - 13.08	BHC - Z88	:
Bewässerungspause				
KC	11	13.20 - 13.40	BSC - Wespen	:
KC	12	13.42 - 14.02	PSU - BSRK	:
KC	13	14.04 - 14.24	Hamburg - BSC	:
KC	14	14.26 - 14.46	BHC - Wespen	:
KB	15	14.48 - 15.08	PSU1 - Wiesbaden	:
KB	16	15.10 - 15.30	PSU2 - Hamburg1	:
KB	17	15.32 - 15.52	Niesky - Hamburg2	:
KB	18	15.54 - 16.14	Hamburg1 - PSU1	:
KB	19	16.16 - 16.36	Wiesbaden - Niesky	:
KB	20	16.38 - 16.58	PSU2 - Hamburg2	:
KB	21	17.00 - 17.20	Hamburg1 - Niesky	:
KB	22	17.22 - 17.42	Hamburg2 - Wiesbaden	:
KB	23	17.44 - 18.04	PSU1 - PSU2	:

PLATZ	2	Samstag	24. Juni 2006	
Spielgr.	Sp.-Nr.	Spielzeit	Spielpaarung	Ergebnis
MC	24	09.30 - 09.50	PSU - Wiesbaden	:
MC	25	09.52 - 10.12	Leipzig - BSC	:
MC	26	10.14 - 10.34	BW - PSU	:
MC	27	10.36 - 10.56	Wiesbaden - Leipzig	:
MC	28	10.58 - 11.18	BSC - BW	:
MC	29	11.20 - 11.40	PSU - Leipzig	:
MC	30	11.42 - 12.02	BSC - Wiesbaden	:
MC	31	12.04 - 12.24	BW - Leipzig	:
MC	32	12.26 - 12.46	PSU - BSC	:
MC	33	12.48 - 13.08	Wiesbaden - BW	:
Bewässerungspause				
MB GA	34	13.20 - 13.40	PSU - Hamburg	:
MB GA	35	13.42 - 14.02	Wiesbaden - TuSLi	:
MB GB	36	14.04 - 14.24	Leipzig - BCS	:
MB GB	37	14.26 - 14.46	BW - KHU	:
MB GA	38	14.48 - 15.08	PSU - TuSLi	:
MB GA	39	15.10 - 15.30	Hamburg- Wiesbaden	:
MB GB	40	15.32 - 15.52	Leipzig - BW	:
MB GB	41	15.54 - 16.14	BSC - KHU	:
MB GA	42	16.16 - 16.36	Hamburg - TuSLi	:
MB GA	43	16.38 - 16.58	Wiesbaden - PSU	:
MB GB	44	17.00 - 17.20	BW - BSC	:
MB GB	45	17.22 - 17.42	Leipzig - KHU	:
KB	46	17.44 - 18.04	Hamburg1 -Hamburg2	:

PLATZ	3	Samstag	24. Juni 2006	
Spielgr.	Sp.-Nr.	Spielzeit	Spielpaarung	Ergebnis
KD-GA	79	10.58 - 11.18	PSU1 - STK	:
MD	80	11.20 - 11.40	PSU - STK	:
KD-GA	81	11.42 - 12.02	BHC1 - Niesky	:
MD	82	12.04 - 12.24	PSU - Leipzig	:
KD-GA	83	12.26 - 12.46	BHC1 - STK	:
MD	84	12.48 - 13.08	STK - Leipzig	:
KD-GA	85	13.20 - 13.40	PSU1 - Niesky	:
MD	86	13.42 - 14.02	BlauWeiss- PSU	:
KD-GA	87	14.04 - 14.24	STK - Niesky	:
MD	88	14.26 - 14.46	PSU - Niesky	:
KD-GA	89	14.48 - 15.08	BHC1 - TuSLi	:
MD	90	15.10 - 15.30	BlauWeiss - BSC	:
KD-GA	91	15.32 - 15.52	PSU1 - TuSLi	:
MD	92	15.54 - 16.14	Niesky - BlauWeiss	:
KD-GA	93	16.16 - 16.36	STK - TuSLi	:
KD-GA	94	16.38 - 16.58	BHC1 - PSU1	:
KD-GA	95	17.00 - 17.20	Niesky - TuSLi	:
MD	96	17.22 - 17.42	Niesky - BSC	:

PLATZ	4	Samstag	24. Juni 2006	
Spielgr.	Sp.-Nr.	Spielzeit	Spielpaarung	Ergebnis
KD-GB	97	10.58 - 11.18	PSU2 - BSRK	:
KD-GB	98	11.20 - 11.40	BHC2 - BSC	:
KD-GB	99	11.42 - 12.02	PSU2 - Rotation	:
MD	100	12.04 - 12.24	STK -Niesky	:
MD	101	12.26 - 12.46	Z88 - BSC	:
KD-GB	102	12.48 - 13.08	BHC2 - BSRK	:
KD-GB	103	13.20 - 13.40	PSU2 - BSC	:
MD	104	13.42 - 14.02	STK - BSC	:
MD	105	14.04 - 14.24	Z88 - Leipzig	:
KD-GB	106	14.26 - 14.46	Rotation - BSRK	:
KD-GB	107	14.48 - 15.08	BHC2 - PSU2	:
MD	108	15.10 - 15.30	Niesky - Leipzig	:
MD	109	15.32 - 15.52	PSU - Z88	:
MD	110	15.54 - 16.14	Leipzig - BSC	:
KD-GB	111	16.16 - 16.36	BSRK - BSC	:
KD-GB	112	16.38 - 16.58	Rotation - BHC2	:
MD	113	17.00 - 17.20	Z88 - BlauWeiss	:
KD-GB	114	17.22 - 17.42	BSC - Rotation	:

Spielplan, Sonntag 25. Juni 2006

PLATZ	1	Sonntag	25. Juni 2006	
Spielgr.	Sp.-Nr.	Spielzeit	Spielpaarung	Ergebnis
KC	47	09.00 - 09.20	PSU - BSC	:
KC	48	09.22 - 09.42	Hamburg - Wespen	:
KC	49	09.44 - 10.04	BHC - BSRK	:
KC	50	10.06 - 10.26	Z88 - Hamburg	:
KC	51	10.28 - 10.48	PSU - Wespen	:
KC	52	10.50 - 11.10	BSC - BHC	:
KC	53	11.12 - 11.32	Z88 - BSRK	:
KC	54	11.44 - 12.04	kl. Finale (3:4)	:
KC	55	12.06 - 12.26	Finale (1:2)	:
Knaben C: Siegerehrung 12.30 Uhr				
KB	56	12.28 - 12.48	PSU1 - Hamburg2	:
KB	57	12.50 - 13.10	PSU2 - Wiesbaden	:
KB	58	13.12 - 13.32	Niesky - PSU1	:
KB	58	13.34 - 13.54	Wiesbaden - Hamburg1	:
KB	60	13.56 - 14.16	PSU2 - Niesky	:
KB	61	14.18 - 14.38	kl.Finale (3:4)	:
KB	62	14.40 - 15.00	Finale	:
Siegerehrung KB 15.00				

PLATZ	2	Sonntag	25. Juni 2006	
Spielgr.	Sp.-Nr.	Spielzeit	Spielpaarung	Ergebnis
MC	63	09.00 - 09.20	Platz 4 - Platz 5	:
MC	64	09.22 - 09.42	Platz 1 - Platz 3	:
MC	65	09.44 - 10.04	Platz 2 - Platz 5	:
MC	66	10.06 - 10.26	Platz 4 - Platz 1	:
MC	67	10.28 - 10.48	Platz 3 - Platz 2	:
MC	68	11.12 - 11.32	kl.Finale (4:3)	:
MC	69	11.44 - 12.04	Finale (2:1)	:
Mädchen C: Siegerehrung 12.30 Uhr				
MB	70	12.06 - 12.26	4.Gruppe A - 3.Gruppe B	:
MB	71	12.28 - 12.48	3.Gruppe A - 4. Gruppe B	:
MB	72	12.50 - 13.10	2.Gruppe A - 1. Gruppe B	:
MB	73	13.12 - 13.32	1.Gruppe A - 2 Gruppe B	:
MB	74	13.34 - 13.54	Verlierer 70 : Verlierer 71	:
MB	75	13.56 - 14.16	Gewinner 70 : Gewinner 71	:
MB	76	14.18 - 14.38	kl.Finale (Verlierer 72:73)	:
MB	77	14.40 - 15.00	Finale (Gewinner 72:73)	:
Siegerehrung MB 15.00				

PLATZ	3	Sonntag	25. Juni 2006	
Spielgr.	Sp.-Nr.	Spielzeit	Spielpaarung	Ergebnis
KD	111	09.00 - 09.20	GB 5 - GA 4	:
KD	112	09.22 - 09.42	GB3 - GA1	:
KD	113	09.44 - 10.04	GB2 - GA4	:
KD	114	10.06 - 10.26	GB5 - GA3	:
KD	115	10.28 - 10.48	GB1 - GA2	:
MD	116	10.50 - 11.10	BlauWeiss - STK	:
MD	117	11.12 - 11.32	BSC - PSU	:
MD	118	11.34 - 11.54	Leipzig - BlauWeiss	:
MD	119	11.56 - 12.16	Z88 - STK	:
KD	120	12.18 - 12.38	kl. Finale (Platz 3:4)	:
KD	121	12.40 - 13.00	Finale (Platz 1:2)	:
Siegerehrung MD und KD 13.00 Uhr				

PLATZ	4	Sonntag	25. Juni 2006	
Spielgr.	Sp.-Nr.	Spielzeit	Spielpaarung	Ergebnis
KD	122	09.00 - 09.20	GA5 - GB4	:
KD	123	09.22 - 09.42	GA3 - GB1	:
KD	124	09.44 - 10.04	GA2 - GB4	:
KD	125	10.06 - 10.26	GA5 - GB3	:
KD	126	10.28 - 10.48	GA1 - GB2	:
MD	127	10.50 - 11.10	Z88 - Niesky	:
KD	128	11.12 - 11.32	Platz 10 - Platz 9	:
KD	129	11.34 - 11.54	Platz 8 - Platz 7	:
KD	130	11.56 - 12.16	Platz 6 - Platz 5	:
MD	131	12.18 - 12.38	kl. Finale (Platz 3:4)	:
MD	132	12.40 - 13.00	Finale (Platz 1:2)	:
Siegerehrung MD und KD 13.00 Uhr				

Die Hockeykinder in Potsdam

Durch das große Engagement von Trainern, Co-Trainern, Betreuern und Eltern ist es uns gelungen im Laufe von 5 Jahren eine stabile Basis im Kinderbereich für den Hockeysport in Potsdam zu erreichen. Angefangen hat es mit der Bambinigruppe (3-5Jahre), die erstmals im Sommer 2000 das Training in spielerischer Form und unter pädagogischer Anleitung aufgenommen hat. Inzwischen startet diese Gruppe jedes Jahr mit ca. 10-15 neuen Kindern, die den Hockeysport entdecken. Hier gehen die Zukunftsgedanken dahin in Zukunft einen Hockeykindergarten/Hockeyhort zu errichten – mal schauen ob sich dafür auch ein entsprechender Investor finden lässt.

Die nachfolgenden Trainingsgruppen 5-6 Jahre (Minis) 6-8 Jahre (KD/MD) und 8-10 (KC/MC) Jahre sind mit rund 90 Kindern inzwischen gut besetzt. Alle Mannschaften nehmen oft erfolgreich an Turnieren teil. So haben wir mit diesen Kindern schon einige Landesmeisterschaften (z.B. bei der KB und KD in 2006) verzeichnen können.

Die Mädchen C sammelten in Essen bei einem internationalen Mädchenturnier vom 16-18.Juni ersten Auswärtserfahrungen, die Knaben C belegten den zweiten Platz hinter Blau Weiss beim Wuselfest beim BSC in Berlin. Die Knaben B und Mädchen B spielen erfolgreich in der Berliner Pokalrunde. Insgesamt fühlen sich die



rund 120 Kinder dieser Altersklassen sehr wohl in Potsdam und sie werden von Trainingstag zu Trainingstag besser. Spätestens nach dem PSU- Hockeycamp in Straußberg vom 09.07-22.07.2006 wissen die Eltern dann, dass Ihr Kind auch mit dem Hockeyvirus infiziert ist.



An diesem Wochenende spielen wir nun den 3. Summercup aus und der Andrang der Teilnehmer ist groß. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank allen Sponsoren, Förderern und insbesondere der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft von 1956eG, welche jedes Jahr die großzügigen Pokale stiftet und die Jugendarbeit im Verein dankenswerter Weise kontinuierlich unterstützt.

Ich wünsche uns allen gute und faire Spiele und ein schönes Hockeyfest. Auf dass sich alle Kinder aus Berlin und Umgebung und vor allen Dingen die auswärtigen Gäste aus Leipzig, Niesky, Wiesbaden und Hamburg wohl fühlen und viele neue Kontakte knüpfen und Freunde finden.

Vielen Dank an alle Helfer, Trainer, Eltern und Mitglieder, die uns bei diesem großen Turnier mit rund 450 teilnehmenden Kindern unterstützen.

Norma Refle-Waskowsky
Jugendwartin PSU 04 Hockey

Vorstellung unserer Gastmannschaften



Berliner Hockey-Club

Knaben D

Wir sind eine lustige Bande von 20 Jungs. Seit zwei Jahren schon treffen wir uns jede Woche zum Hockeytraining. Seit letztem Sommer bringen uns Carola und Stevie den richtigen Umgang mit dem Krummstab bei. Anfangs lief alles noch ein bisschen chaotisch. Alle liefen durcheinander, aber keiner dahin, wo er sollte. Aber jetzt haben wir gemerkt, dass es viel mehr Spaß macht, wenn alle mitziehen. Wir trainieren aber nicht nur, wir fahren auch auf viele Turniere und einmal haben wir schon zusammen in der Jugendherberge übernachtet. Inzwischen können wir schon richtig Hockey spielen und laufen nicht mehr um den Ball herum wie ein Bienenschwarm um die Königin. Einen festen Torwart haben wir bislang noch nicht, aber zwei tolle Ausrüstungen. Jeder möchte gerne einmal damit spielen und so wechseln wir uns bei Wettkämpfen immer ab. Jedes mal steht ein anderer Junge im Tor. Meistens ist die Abwehr aber so gut, dass man als Torwart gar nicht viel zu tun bekommt. Wir, das sind übrigens die Knaben D vom BHC: Torben, Jonas, Paul, Johannes, Leo, Joshua, Viktor, Adrian, Nils, Augustin, Jonathan, Niklas, Tim, noch ein Paul, Raul, zwei Felixe, Max, Benedikt, Jan-Lukas und Enno. Susanne sorgt für uns und weiß immer, wann wir wo sein müssen. Und wenn sich mal einer weh tut, kommt sie gleich mit Kältepack, Pflaster oder Salbe angelaufen und alles wird gut.



Mädchen D



Berliner SC



Knaben D



Mädchen C



Knaben D



Brandenburger SRK



Knaben C



DHC Wiesbaden

Mädchen C

v.l., stehend: Elise Mund, Sina Lammel, Anneke Bumann, Johanna Baum, Alisha Griffin, Maja Eich

knieend: Laura Yurtöven, Anna Kujawa, Mareike Möller, Arisa Purkpong

liegend: Torhüterin Celina Cechakova

es fehlen: Julia Wimmer-Groß und Anna Thumeyer

Die C-Mädchen des DHC Wiesbaden bestreiten in diesem Jahr ihre erste Feldsaison. Wobei die jungen Damen das erste HHV-Turnier auf Pokalebene, hier spielen in Hessen die etwas leistungsschwächeren Teams, für sich entscheiden konnten. Drei Siege und der Gewinn des leichtathletischen Mehrkampfes lassen für die Zukunft hoffen und machen die Mädchen zurecht stolz auf ihre Leistung. Zumal das Gros der Mannschaft erst im Herbst 2005 das erste Mal mit dem Krummstock in Kontakt kam. Erfahren ist das Team allerdings in Sachen Reisen, wurden doch im vergangenen Jahr bereits Turniere in Erfurt (Feld) und Bad Kreuznach (Feld und Halle) besucht. Und Ende Mai 2006 nahmen die Kinder erneut an dem großen Mädchenturnier in Bad Kreuznach teil. Da Potsdam bislang die weiteste Hockeyreise bedeutet, ist es kein Wunder, dass das Turnier bei der Sportunion schon seit geraumer Zeit in aller Munde ist.



DHC Wiesbaden

Mädchen B

v.l., stehend: Alisha Griffin, Anna Kujawa, Catrin Höbler, Cara Riediger, Constanze Weger, Lisa Enders, Julia Walther, Sinja Könncke

liegend: Torhüterin Celina Cechakova

es fehlen: Amelie Kraft, Nina Recktenwald und Arisa Purkpong

Zum ersten Mal gibt es eine B-Mädchen-Mannschaft im DHC Wiesbaden. Bestückt mit vielen Anfängern und nur einer „alten Häsin“ setzte es für das Team zum Saisonauftakt ausnahmslos Niederlagen. Auch wenn zunächst nur Lehrgeld bezahlt wurde, stimmt die Moral der Mädchen, die sich offensichtlich durch nichts erschüttern lassen und dem ersten Erfolgserlebnis entgegen fiebern. Vielleicht kann die Mannschaft ja in Potsdam die ersten Siege einfahren?!?



Knaben B

v.l., hinten: Fabian Fuest, Felix Fuest, Marcellus Gaag, Lukas Kretzschmar, Niels Bumann, Jan Voss, Suhpamid Purkpong

v.l., vorn: Lars Staudte, Björn Möller, Niclas Quernheim und Balduin Mund

Da es im DHC Wiesbaden (noch) nicht all zu viele Hockey-Burschen gibt, wir in Hessen aber ab den A-Knaben auf dem Großfeld spielen müssen, muss das Team bei den B-Knaben auf dem Kleinfeld antreten. Bedingt durch zwei ältere Spieler allerdings außer Konkurrenz. Trainiert wird die Mannschaft von Jörn Schleifer.



Köpenicker HU

Mädchen B

Klein aber oho könnte man zur Köpenicker Hockey-Union sagen. Als reiner Hockeyverein liegt die Nachwuchsarbeit in den Händen (und manchmal auch in den Genen) der einzelnen Spieler und Spielerinnen. Das macht die Kinder- und Jugendarbeit immer ein bisschen schwieriger als bei großen Vereinen. Daher sind wir besonders stolz auf unsere Mädchenmannschaft, die über die letzten drei Jahre zusammengewachsen ist: auf Anika und Janka, die ihren Eltern schon aus dem Kinderwagen beim Hockey zugeschaut haben und später dann ihre Freundin Louisa aus der Schulklasse mit zum Training brachten. Bei Kyra und Luisa hat schon der Großvater als junger Mann den Hockeyschläger geschwungen. Als dann vor ihrem Haus unser neuer Hockeyplatz eingeweiht wurde, waren sie die nächsten beim Kindertraining und verstärkten die Mädchen. Auch bei Eva wird die räumliche Nähe zum Hockeyplatz eine Rolle gespielt haben, gibt es doch in Müggelheim neben dem Tennisclub und dem Müggelsee nicht viele andere Sportmöglichkeiten. Kurz danach stieß unser jüngster Wirbelwind dazu, Sarah, die mit Hockey allein noch nicht ausgelastet ist, sondern noch aktiv Handball spielt. Seit dem letzten Jahr vervollständigt Mira unsere Mannschaft. Neu in den Südosten Berlins gezogen, wurde sie über das Internet auf die Köpenicker aufmerksam. Unter www.khu-hockey.de kann man sich durch alle aktuellen Informationen zum Verein klicken, die Geschichte des Vereins lesen oder Fotos vergangener Spiele und Turniere anschauen.

Zusammen sind wir demnach acht KHU-Mädchen, die in diesem Jahr das erste Mal in Berlin am aktiven Punktspielbetrieb in der Mädchen-B-Kleinfeldliga teilnehmen. Nach einigen Spieltagen und vereinzelt Turnieren in den letzten Jahren ist das die erste große Herausforderung für unseren Nachwuchs. Dass dabei aber der Spaß und die Spannung von Turnieren nicht vergessen werden soll, ist klar. Die Mädchen freuen sich in Potsdam auf ein Wochenende gefüllt mit Hockeyspielen, kleinen Abenteuern beim Zelten ohne die Eltern und darauf, mal so richtig viel Zeit miteinander zu verbringen. Ganz nach dem Motto: Einer für alle, alle für einen!



Leipziger SC

Mädchen D

v.l. hinten: Vanessa, Sarah, Lisa, Trainerin Jenny,

v.l. vorne: Anne Marie, Sarah, Vanessa, Lisa

unten: Torwart Marie

es fehlen: Lea, Sophia

Erfolge: 5. Platz Hallensaison 2005/2006 bei den Knaben D mit gespielt als Mix Mannschaft



Mädchen C und B

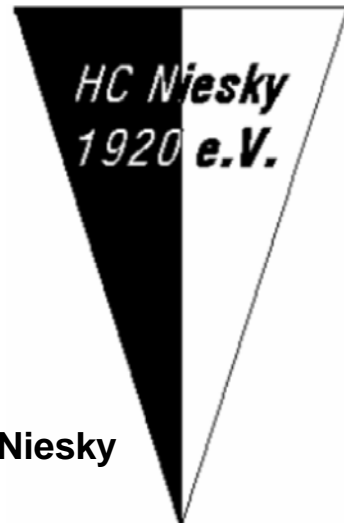
v.l., hinten: Trainer Matthias, Antonia, Jenny, Antonia,

v.l., vorne: Lea, Sabine, Cindy, Meli, Clara

es fehlen: Ronja, Co-Trainer Jenny, Vanessa, Lotte, Lena, Laura

Erfolge: Vize Sachsenmeister Mädchen C Halle 05/06, 2 x Sachsenmeister Halle und Feld 2004
Vize - Sachsenmeister Feld und Halle 2005, 6. Platz Spreepokal

Ziel für Potsdam: gutes Hockeyspielen und viel Spaß haben, am Ende einen Pokal mitnehmen



HC Niesky

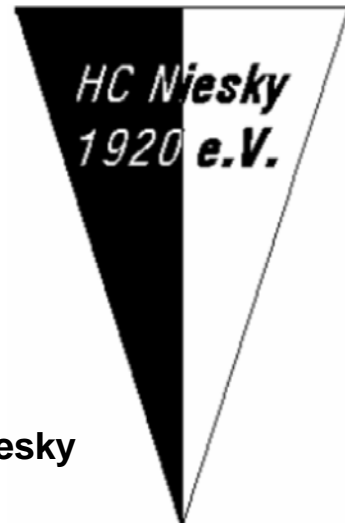
Mädchen D

v.l., hinten: Hannah Gocht, Nathalie Hilsberg, Marie Ohnesorge, Joline Stief, Domenica Mitschke,
v.l., vorne: Liesbeth Keller, Hilda Mitschke, Iris-Elea Weber
Trainer: Steffen Mitschke

Die Mädchen D des HC Niesky 1920 e.V. sind ein Anfängerteam, das vor einem Jahr nach gemeinsamen Training mit den Knaben D hervorging.

Die ersten Mädchen im Team waren Liesbeth, Hilda und Nathalie, die allesamt durch ihre Eltern in unserem Verein involviert sind. Schon die Väter der drei Girls spielten zusammen in einer Kindermannschaft. Außerdem war noch Joline von Anfang an dabei, deren Bruder ebenfalls in der Knaben B Mannschaft vor Ort sein wird. Nach anfänglichem Training mit den Jungs kamen dann Marie, Domenica, Iris-Elea, Hannah dazu, die das Gerüst der Mannschaft bilden.

Das Team war seit dem September vorigen Jahres bei einigen Turnieren aktiv dabei, nimmt aber noch nicht am Punktspielbetrieb teil. Spielpraxis im Wettkampf konnten bereits Marie, Joline, Hilda und Nathalie sammeln, die in der vergangenen Hallensaison ab und zu bei den Jungs aushalfen. Einige weitere Mädchen, die aber erst seit kurzer Zeit Hockey spielen, runden diese kleine Truppe ab.



HC Niesky

Knaben D

v.l., hinten: Marcus Schröter, Max Neumann, Tim Hirschmann, Niklas Kreutel, Christian Friedrich, Darius Mitschke, Richard Nagel und Richard Scholz.

liegend: Alexander Knappe, *nicht auf dem Foto:* Jason-Demenic Mieth, *Trainer:* Torsten Kreutel

Die Nieskyer Knaben D gingen aus einer Kindergartensportgruppe hervor, deren erste Mitglieder Jason-Domenic, Nick, Niklas und Tim waren. Im Laufe der Zeit stiessen dann Christian, Richard S., Richard N., Max, Marcus, Darius und Alexander dazu. Das Team konnte im vorigen Jahr gemeinsam mit den Mädchen an Turnieren in Dresden, Berlin und Niesky teilnehmen und spielte in der vergangenen Hallensaison bei den Knaben C Sachsens mit.

Knaben B

v.l.,hinten: Dominic Kühn, Marc Brussig, Wilhelm Keller, Sebastian Menzel, Danny Stief, Paul Kasper, Robert Mielsch

v.l.,vorne: Felix Wetzke und Max Mühl

nicht auf dem Foto: Daniel Schulze, Julian Hilsberg und Paul Püschel

Trainer: Christian Bartsch, Olaf Keller



Die Nieskyer Knaben B spielen schon eine Weile zusammen Hockey. Voriges Jahr

konnten die Jungs in der Halle und auf dem Feld als Knaben C mit guten Platzierungen in Sachsen und bei Freundschaftsturnieren auf sich aufmerksam machen. Dieses Jahr muss ein großer Teil der Truppe leider schon bei den Knaben A mitspielen, um die dortige personelle Situation auf dem Großfeld zu entschärfen. Alle im Team sind deshalb schon gespannt auf ihren Auftritt in ihrer eigentlichen Altersklasse und freuen sich auf ein spannendes Turnier.



Rotation PB Berlin

Knaben D

Hallo,

wir sind die Dubties vom Prenzl'berg . Was Dubties sind, wollt ihr wissen. Ja, das ist eine lange Geschichte. Die ist so lang, dass wir selbst gar nicht mehr wissen, wie der Anfang war. Aber, wenn wir uns recht erinnern, haben Dubties wohl was mit Zwergen gemein. So wie wir, als wir uns vor dreieinhalb Jahren gegründet haben. Da waren wir auch noch Zwerge. Aber inzwischen – ha – da sind wir richtige Riesen geworden. Schulkinder-Riesen. Ganz schön schlaue sogar. Naja, jedenfalls kann jeder von uns etwas besonderes: Malte zum Beispiel Gitarre spielen, Ben super Fußball spielen, Conrad ist im Schach sogar schon im Berlinkader, Josh fährt irre cool Rad, Julias kann Klasse schwimmen und so geht das immer weiter. Und alle zusammen spielen wir total begeistert Hockey. Jetzt endlich das erste Mal nicht in Berlin, sondern richtig auswärts. Sogar mit Übernachtung in Zelten. Das wird was. Heidewitzka. Das wird gigantisch, wir freuen uns drauf.



TC Blau-Weiss Berlin

Mädchen D

Die Mädchen D spielen einfach spitze. Als letztes haben wir sogar 7:0 beim Memmore Cup gewonnen. Wir haben nette Trainer, die uns viel beibringen. Wir finden Blau-Weiss spielt cool. Gerade machen wir mit den Mädchen C ein Camp und spielen Kicker. Wir glauben, Deutschland wird bestimmt Weltmeister.

Mädchen D von Blau- Weiss



Mädchen C

Wir Mädchen C von Blau-Weiss spielen als Anfänger und Fortgeschrittene und Mädchen B Pokal, da haben wir das 1. Spiel sogar 2:0 gewonnen. Wir sind über 40 Mädchen und trainieren zwei Mal die Woche. Meistens verstehen

wir uns alle gut und auch mit den D Mädchen, mit denen wir grade ein Camp gemacht haben. Unsere Trainer bringen uns viel bei, deswegen gewinnen wir auch oft. Wir freuen uns auf das Sommerturnier und wünschen allen Kindern noch viel Spaß beim Hockey...

Eure Mädchen C von Blau-Weiß



THC von Horn und Hamm Hamburg

Knaben C

Spieler: Leo Ahrens, Christian Fritz, Thibaud Glaesener, Lennard Keudel, Hannes Neuschmidt, Davide Ruocco, Robin Schütte, Henrik Schütte, Nick Schneider, Linus Schröder, Johann Weigel

Die Mannschaft wird trainiert von Yannick Mixdorf und spielt in dieser Saison in der Meisterschaftsrunde.



Knaben B

Spieler: Johann Bellmann, Marlon Fehlau, Tim Glowik, Lennard Henjes (Tor), Lasse Homfeld, Vincent Jacobsen, Leo Luft, Jonathan Nagel, Tim Schneider, Fabian Schomann, Simon Wulbrand und Anton Zimmermann.

Trainer: Oliver Jacobsen, *Betreuer:* Susanne und Werner Glowik

Die Jungs spielen in HH zum Teil in der Meisterrunde, zum Teil in der Pokal-Kleinfeld-Runde.



Mädchen B

Spielerinnen: Marlene Dreeßen, Nora Geese, Marie Christine Ladiges, Svea Meattern, Nora Rabe, Marie Schlenzig, Carlotta Sielck, Katharina Söhren, Felina Bahls, Kaja Franke, Theresa Hartmann



THC von Horn und Hamm Hamburg



Mädchen D



Zehlendorf 88 Berlin

Hallihallo!

Wir sind die Prinzessinnen von Z88 und freuen uns riesig auf den Summercup 2006! Jasmin, Paulina, Johanna Alyna, Clairchen, Fabia, Vera, Luise, Elodie, Jule und Lena wollen euch zeigen, wie viel sie schon gelernt haben! Nehmt euch in Acht, dass Olympia-Team von 2020 kommt!



TuS Lichterfelde Berlin

Knaben D

Die Knaben D von TuSLi freuen sich auf ein spitzen Turnier – *von oben links bis unten rechts*: **Philipp** ist unsere 23 sowohl hinten als auch vorne. Da er entweder Mitte hinten oder Mitte vorne spielt, ist er als All-Rounder überall auf dem Platz zu sehen, wo der Ball ist. **Was mir besonders gefällt?** Er hat mittlerweile den Schläger unten und fängt auch wirklich die Bälle ab. Auf der anderen Seite macht er so viel Gegnerdruck, dass ich mich nie entscheiden kann, wo ich ihn einsetze :o)

Robin, unsere 98, als Indianer kennt er so etwas wie halbe Power nicht. Wenn dann geht er auf 's ganze. Harte (Tor-) Schüsse, Zocken, Lupfen, ist alles drin und auch hier weiß der Trainer nicht: Nach vorn oder nach hinten, am besten überall!!! **Wichtig:** Ein sehr ehrgeiziger Spieler, der von seinem Team mind. den gleichen Einsatz abfordert. Das steckt an und gibt hoffentlich allen Spielern viel Biss!

Maurice vertritt TuSLi mit der Nummer 12, auch wenn sich die Nummer manchmal hinter der Torwartrüstung versteckt. Da hat jemand Blut geleck, denn Maurice macht den Kasten richtig dicht. Selbstverständlich wird Maurice auch draußen im Sturm gebraucht, wo er ordentlich Druck macht. **Typisch:** Er gibt nie auf und zeigt immer vollen Einsatz, auch wenn er dafür den Platz 10 mal rauf und runter rennen muss!

Ennio mit der 24 hat bei unserem Nikolausturnier unseren großen Spielern Konkurrenz gemacht. Mit ihm in der Verteidigung muss sich einfach jeder Torwart sicher fühlen. Gegner: nehmt euch in Acht! Er wird es euch nicht leicht machen! **Bemerkenswert:** Je stärker die Gegner wurden, desto besser spielt er. Hat der eigentlich auch mal einen schlechten Tag? Ich will' s nicht hoffen...

Yannis ist unsere 10, ursprünglich dachte der Trainer, einen Verteidiger gefunden zu haben... lass mal Alex, den brauchen wir hinten... aber nix da, was soll der Trainer da machen. Bei jedem Angriff ist Yannis dabei! Also doch Stürmer, ok überredet. Man sagt ja auch, die Kinder sollen

alles mal ausprobieren ;o) **Aufgefallen:** Seine Technik war schon immer sauber, aber jetzt zieht er richtig ab, und zwar an den Gegnern vorbei...Guter Druck am Schläger!

Henky: und wie die 16 da vorne ackert. Die Mama: „Was hast du mit meinem Sohn gemacht?“ Trainer: „Das wollte ich dich auch gerade fragen!“ Ein absoluter Überraschungskandidat, denn wenn er will, kann **Henky mit 120%** spielen wie er beim SCC gezeigt hat. Als einer der jüngsten wirklich top und viel Potenzial!!!! **Max:** auch die Nummer 36 versteckt sich öfter hinter dem Brustpanzer, „aber eigentlich will ich doch Tore schießen!“ Tja, was macht man da mit so einem Talent! Am besten zusätzliches Torwarttraining! Ob nun gegrätscht gehalten oder einfach mal dem Gegner am Kreisrand den Ball abgenommen, Angst hat Max nicht vorm Ball und das wissen auch die Gegner...**Als Stürmer:** Und natürlich: Mit seinem Stellungsspiel, vorne vor den Gegner, Brett runter und lauern fängt er vorne die Bälle ab. Trainer „Du darfst ja beides machen!“ ;o) **Jeremy:** wenn unsere 34 erst mal entfacht ist, halt sie nicht viel auf! Dann kann der Junge laufen ohne Ende, am Gegner vorbei und noch einen ausgespielt...da steht man am Rand und traut seinen Augen nicht! Und vorm Tor noch mal hochgeschaut, dann findet er auf alle Fälle auch den Ruben ;o) **Starke Ballführung! Nils** vertritt die 20, habe ich schon erwähnt, dass unser Team viele Torwartkandidaten hat? Da wären wir wieder angekommen... ja und auch hier kann ich nur sagen: da traut sich jemand den Gegner anzugreifen, und zwar bevor der schießt! Nils, auch ein wendiger Torwart! Aber da fehlt mir doch der rechte Verteidiger! Und als solcher **hier nur ganz kurz: 1A !!! Oder auch Ennio-like!!! Björn:** ich gehe jetzt mal nicht auf Björn als potentiellen Torwartkandidaten ein, auch wenn er als solcher glänzt! Unsere 6 ist vielseitig einsetzbar und wichtig, weil seine gute Übersicht dafür sorgt, dass die Bälle schön verteilt werden. Deshalb freut sich jede Stürmerreihe auf eine Aufstellung mit ihm, weil da die Bälle ankommen. **Auffällig:** Er weiß was Teamsport ist und kommt immer gleich raus, wenn er mal nicht mehr kann!

Dominic unser jüngster, noch ohne Nummer, aber ein absoluter Zocker, wenn er sich an den Gegner rantraut! Mal schauen, ob wir ihn beim Summercup dabei haben!

Ruben, spielt für die 23..., huh! Hatten wir die nicht schon mal? Ja, und wo ist denn Ruben? Den kann ich auf dem Foto gar nicht finden! Macht aber nichts, schaut im Spiel einfach nach vorne links: ein absolut torgefährlicher Gegner, dribbel- und nervenstark! **Was mir besonders gefällt:** er kann nicht nur Tore schießen, zocken und abspielen **sondern tut es auch!**



TuS Lichterfelde Berlin



Mädchen B

Hallo alle zusammen, wir sind die B Mädchen vom TuS Lichterfelde.

Eigentlich spielen wir ab dieser Saison nur noch auf dem Großfeld, freuen uns aber über die willkommene Abwechslung beim 3. Summercup in Potsdam mal wieder Kleinfeld zu spielen. Wir sind sehr gespannt auf das Turnier, an dem wir als Neulinge teilnehmen. Unsere Mannschaft besteht aus insgesamt 32 Mädchen der Jahrgänge 94 und 95. Aufgeteilt in 2 Mannschaften spielen wir in unseren jeweiligen Wettbewerben fast jedes Wochenende und haben dabei eine Menge Spaß.

Mit 10 Spielerinnen werden wir nach Potsdam kommen und unser bestes geben.

Wir wünschen allen beteiligten Mannschaften ein super Turnier, spannende Spiele und tolles Wetter.

Die B Mädchen vom TuS Lichterfelde Berlin

Tombola

Wir möchten uns bei allen Sponsoren, Eltern, Hockeyspielern und vielen Freunden des Hockeysports bedanken, die Sachpreise für unsere Tombola gestiftet haben. Nachstehend nur einige der Firmen und Preise:

BHP
Zürich Versicherung, Hauptagentur D. Sommerlatte
Kindl Brauerei
BASF Coatings Service GmbH
Stadt Potsdam / Eurosport
Hyundai Autohaus Babelsberg
PWG 1956 eG
Karstadt Sport
Barmer Ersatzkasse
Caren Peter Mentaltraining
Impress Berlin
Kavo
Blumenstube an der Schleuse, Kleinmachnow
u.v.m.



Herzlichen Dank!

Zu gewinnen gibt es u.a.:

1 Feldhockeyschläger BHP „Brigadiere“, 2 VIP-Karten CEV European League (Volleyball), 2 Sitzplatz-Karten CEV European League (Volleyball), 1 Rucksack „TK-Kids“, Adidas Rucksack, div. andere Rucksäcke, Basecaps, Regenschirme, Softballspiele, Gutschein Blumenstube, 1 Schlägertasche „TK-Single“, Sporttasche, Fußbälle, Basketball, ferngesteuerte Autos, Olympiabücher, Trinkflaschen, Handtücher und vieles, vieles mehr.

Ein Los kostet 1 €. Die Preise können am Tombolastand abgeholt werden.



www.pwg1956.de

**POTSDAMER
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT 1956 eG
Die Genossenschaft mit Spareinrichtung**

Wir sind ein Team –

Wir fördern den Sport



Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG Tel.: 0331 / 97 165 20
Zeppelinstraße 152 - 14471 Potsdam **Fax: 0331 / 97 165 55**

Die Pokale für die Besten beim 3. Summercup wurden gestiftet von der
Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG.

Hauptagentur *Dirk Sommerlatte*
Stephensonstraße 52, 14482 Potsdam
Tel.: 0331 2017774, Fax: 0331 2017775
Mobil: 0172 3993355
d.sommerlatte@zuerich.de, www.zuerich.de/d.sommerlatte



Faires Zusammenspiel.

Im Spiel muss man sich aufeinander verlassen können. Und diese Sicherheit ist auch im Alltag wichtig. Die Zürich bietet Ihnen und Ihrer

Familie leistungsstarke Vorsorge-, Absicherungs- und Finanzprodukte. Individuell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Sprechen Sie mit uns!



Offizieller Versicherer
der deutschen
Olympiamannschaft
Turin 2006





SOPHIE & Co.

Hochwertige Kinderbekleidung
und Accessoires

Dortustraße 12
14467 Potsdam

Telefon
(0331) 870 97 30

Fax
(0331) 870 97 31

E-Mail
info@sophieundco.de

Inhaberin
Annett Sauermann